



**gemeinsam
Lebensraum
planen**
Stallehr
Bings
Brunnenfeld
Radin

Spaziergang Brunnenfeld

FRAU STURN
Johannes Herburger



Mitgehen und Mitreden

Beim Spaziergang erkunden wir das Brunnenfeld. Gemeinsam sammeln wir Eindrücke vom Gebiet, hören von den Teilnehmern Geschichten von früher, informieren über aktuelle Planungen und denken über die zukünftige Entwicklung nach.

Wir gehen gemütlich ein bis zwei Stunden durch das Brunnenfeld und freuen uns über Ideen und Austausch.

Um Anmeldung wird gebeten unter: sbbr2030@bludenz.at

www.bludenz.at/sbbr2030



**gemeinsam
Lebensraum
planen**
Stallehr
Bings
Brunnenfeld
Radin



Einladung zum Spaziergang

Dorfspaziergang Brunnenfeld

Trotz kaltem Herbstregen trafen sich rund 20 Brunnenfelderinnen und Brunnenfelder am 7. Oktober 2020 zum Dorfspaziergang vor dem Clubheim zum „Mitreden und Mitgestalten“.

Nachdem Projektleiterin Gudrun Sturn und Stadtplaner Thorsten Diekmann kurz den Prozess erläuterten, waren die zahlreich erschienenen Bewohner gefragt. Fragen wie „Welchen Ort besuche ich gerne?“ oder „Welchen Ort meide ich?“ galt es zunächst theoretisch und anschließend in der Praxis zu beantworten. Beim gemeinsamen Spazieren standen dann der persönliche Austausch sowie die Erarbeitung von potentiellen Ideen für eine zukünftige Quartiersentwicklung im Vordergrund.

Dabei hatten die Bewohner die Möglichkeit, in den Diskurs zu gehen und persönliche Anliegen vorzutragen. Die Route führte entlang der Dorfstraße bis zum Maierhof.



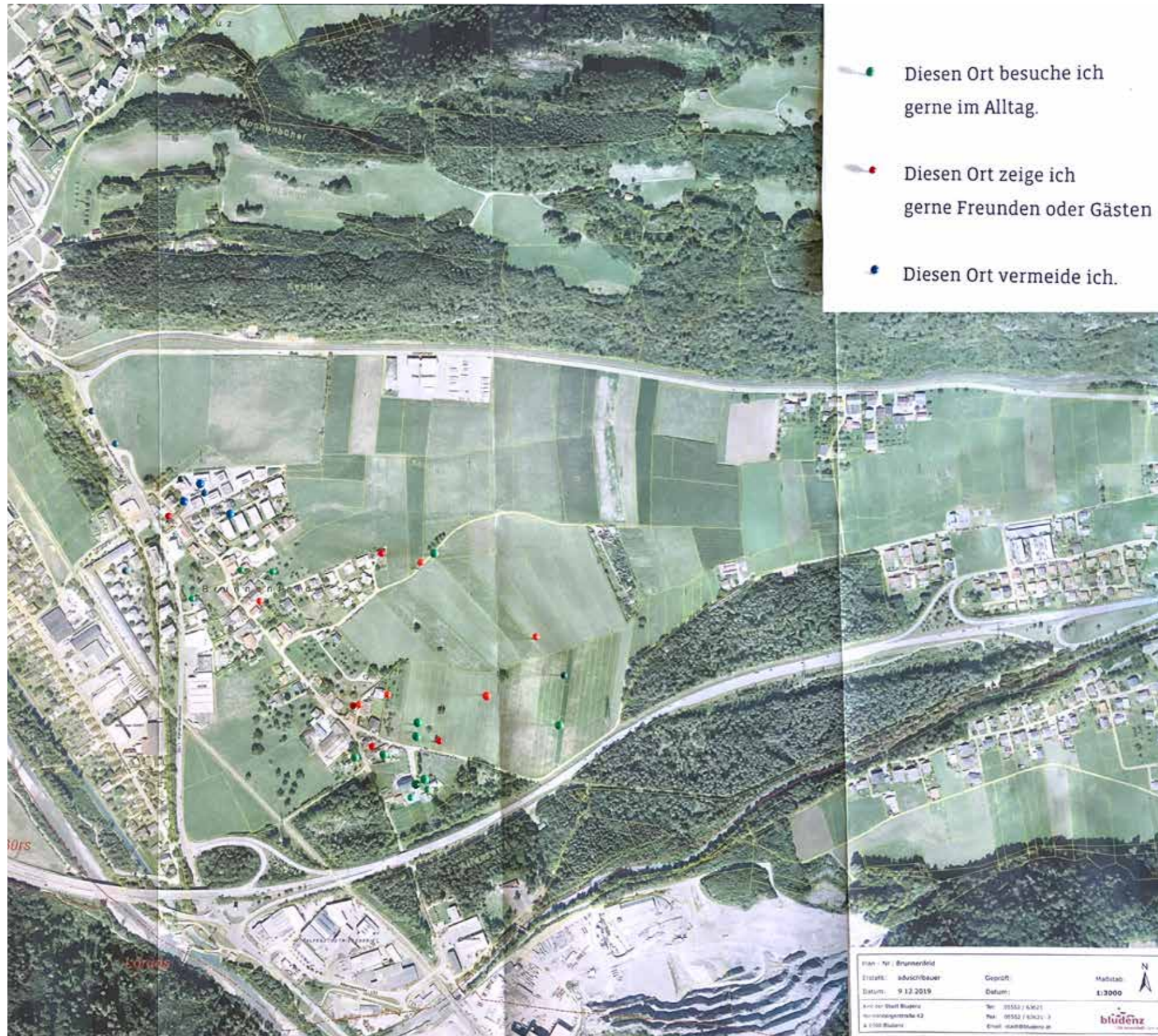
**Ergebnis
Spaziergang
Brunnenfeld**
7. Oktober 2020

Spaziergang Brunnenfeld mit Thorsten Diekmann, Johannes Herburger und Gudrun Sturn

Analyse
Beteiligung

**gemeinsam
Lebensraum
planen**
Stallehr
Bings
Brunnenfeld
Radin

- Diesen Ort besuche ich gerne im Alltag.
- Diesen Ort zeige ich gerne Freunden oder Gästen
- Diesen Ort vermeide ich.



Plan - Nr. / Brunnenfeld
Erstellt: adrich/Bauer
Datum: 9.12.2019
Geprüft:
Datum:
Maßstab: 1:3000
K+U: Stadt Bludenz
Hörsinggasse 42
A-1030 Bludenz
Tel: 05512 / 43621
Fax: 05512 / 43621-3
Email: stadtbludenz.at
bludenz

● Gerne im Alltag besucht werden vor allem Clubheim, bzw. der Fußballplatz. Aber auch Plätze in der Natur.

● Freunden oder Gästen zeigen die Brunnenfelder*innen gerne Orte in der Natur, wie Streuobstwiesen, Felder, aber auch den Bio-bauernhof.

● Vermieden wird die Bebauung beim Maierhof. (Beim Spaziergang wurde es etwas relativiert - es gibt keinen Grund in den Maierhof zu gehen. Aber auch an der L190 gibt es Kreuzungen, die vermieden werden.

**Ergebnis
Spaziergang
Brunnenfeld**
7. Oktober 2020

Freie Grundstücke, gewidmet als Bauland

Die **Streuobstwiesen** sind sehr wichtig für die dörfliche Identität und sollen nach Möglichkeit **erhalten** werden.

Wenn freie Grundstücke bebaut werden, soll die **Bebauung in die dörfliche Struktur passen**. Das bedeutet nach Möglichkeit Einzel-, Doppel- oder Reihenhäuser.

Rahmenbedingungen für verdichtete Bebauung

(angelehnt an Rungelin): **Satteldächer, Dimensionen nicht größer als das größte Bauernhaus inkl. Stall, je nach Lage im Dorf 2,5 bis 3,5 Geschoße, Abstandsnachrichten zur Dorfstraße möglich Wechsel aus Engstellen und Vorplätzen).**

Auch wenn das Dorf als Baufläche Mischgebiet gewidmet ist, sind **keine Betriebe** erwünscht, weil sie Emissionen und Verkehr verursachen.

Vor einer Ausweitung der Bebauung müssen die Kapazitäten von Schule und Kindergarten ausgebaut werden.

Es fehlt ein Spielplatz im Dorf. Die Kinder spielen daher auf den Äckern, was die Landwirte stört.

Die Dorfstraße ist eine Fahrradstraße mit Tempo 30. Wenn alle Grundstücke bebaut werden, gibt es hier ein Verkehrsproblem.

Bei den Einfamilienhäusern in zweiter Reihe (Bsp. Fritzabühelweg) muss der Müll bis vor zur Dorfstraße gebracht werden. Zukünftig sollte die **Müllentsorgung besser geplant** sein.

Wie kann das Wachstum gesteuert werden? Nicht auf einen Schlag so viele Wohnungen, wie im Maierhof? Gestaffelt?

Volksschule St. Peter sollte **dringend saniert** werden.



Streuobstwiesen erhalten

Spielplatz ins Dorf

Rahmenbedingungen für verdichtetes Bauen

Dorfwachstum besser steuern

**Ergebnis
Spaziergang
Brunnenfeld**
7. Oktober 2020

Weggabelung im Südosten

Es irritiert, dass der Gehsteig bei Hausnummer 33 aufhört. Der Weg zum ASZ bzw. zur Haltestelle der Montafonerbahn wird als gefährlich wahrgenommen. Autos rasen auf die Fußgänger zu und weichen erst im letzten Moment aus. Daher wird **zumindest ein durch eine Linie markierter Gehsteig** gefordert.

Bei der **Haltestelle** werden ein bis zwei Sitzbänke oder, besser noch, eine **Überdachung mit Sitzmöglichkeit** gewünscht.

Zwar handelt es sich um die einzige **platzartige Aufweitung der Dorfstraße**, doch wird diese mehr als Weggabelung denn als Platz gesehen. Für ein, zwei Dorffeste im Jahr scheint die Fläche jedoch als geeignet. **„NOCH ist es eine Kreuzung. Es könnte aber auch mehr sein:** Treffpunkt mit ein paar Sitzgelegenheiten.“



Brunnen gegenüber Hausnummer 31a

Der Brunnen stand früher beim Vereinslokal. Der Stall hinter der Bank wurde abgerissen. Daher fehlt jetzt ein wenig der Schutz im Rücken. Der Brunnen ist ein **etablierter Treffpunkt im Sommer.**

„Einer bringt eine Flasche Wein mit und schon geht's los.“

„Brunnenfeld ohne Brunnen – das geht nicht!“

Gehsteig ergänzen

Bushaltestelle verbessern

Kreuzung als Treffpunkt ausbauen

Brunnen gehören zur Identität •

gemeinsam
Lebensraum
planen
Stallehr
Bings
Brunnenfeld
Radin

**Ergebnis
Spaziergang
Brunnenfeld**
7. Oktober 2020

Zur Struktur Dorf / Identität

Ursprünglich bestand das Brunnenfeld aus **drei Parzellen mit Gasthäusern**. Es war die (etwas verruchte) Ausgehmeile von Bludenz. Die Parzellen sind **noch erkennbar**.

Zentrum
von Brunnenfeld
ist der Paschweg,
der Maierhof
ist Dorfrand.

Beim Projekt M-Preis

Nahversorger, kein Autoverkehr auf der Dorfstraße, außer zwei behinderten Stellplätze. **Geschäft mit kleinem Bistro** im Erdgeschoss mit Zugang und Vorplatz Richtung Dorf, Zufahrt, Anlieferung, Tiefgarage von Montafonerstraße, **16 Wohnungen** von Wohnbau-selbsthilfe, ökologischer Standard hoch, Solaranlage, E-Ladestationen in TG, Energieinstitut involviert, Freiraumkonzept mit **öffentlich zugänglichem Spielplatz**, öffentlicher Fuß- und Radweg von Dorfstraße zur Montafonerstraße – **geplant Baustart 2021**, derzeit läuft Widmungsverfahren

Manche **alte Häuser** haben einen **schönen Charakter** und es wäre schön, wenn sie erhalten bleiben.

Derzeit gibt es einige **Leerstände im Ort**.



alte Häuser erhalten für Ortsbild
Leerstand wieder benutzen

Bushaltestelle in Überlegung, keine Zustimmung von Grundeigentümerin

Befürchtung Anrainer: Erhöhte Lärmentwicklung. Garage muss technische Bestimmungen und Auflagen einhalten. Der Baukörper wird den Verkehrslärm von der Montafonerstraße eher abschirmen.

Bebauung neben M-Preis: unklar was kommt – mehrere Eigentümer mit unterschiedlichen Vorstellungen

gemeinsam
Lebensraum
planen
Stallehr
Bings
Brunnenfeld
Radin

**Ergebnis
Spaziergang
Brunnenfeld**
7. Oktober 2020

Wegbeziehungen Verkehr

Der **Schulweg vom Brunnenfeld nach St. Peter ist gefährlich**. Wenn der projektierte Geh- und Radweg auf der Ostseite der Montafonerstraße nicht zügig umgesetzt werden kann, soll es eine Zwischenlösung (Verbreiterung des Gehsteigs auf der Westseite, Abgrenzung zur Fahrbahn) geben.

Die Durchwegung von der Dorfstraße zur Montafonerstraße beim M-Preis ist wichtig. Der unmittelbare Anrainer fordert eine Sichtschutzwand zu seinem Grundstück.

Die **Durchwegungen zur Tankstelle und bei RIVA** sollen wieder geöffnet bzw. frei gegeben werden. Es herrscht Unverständnis, dass der Stadtrat die Schenkung des Weges bei RIVA wegen Verkehrssicherheitsbedenken nicht angenommen hat. Wären Lösungen mit Spiegelvarianten möglich?

Der **Ausgang vom Maierhof auf die Dorfstraße ist gefährlich**.

„Ein Wunder, dass dort noch kein Kind überfahren wurde.“

Weitere **verkehrsberuhigende Maßnahmen** (z.B. Begegnungszone) werden dringend gefordert!

Die **abgestuften Geschwindigkeitsbeschränkungen** (Vorrangstraße 50 km/h, Gemeindestraße 40 km/h, Fahrradstraße 30 km/h) werden als **zu kompliziert** und teilweise unlogisch empfunden. Wer von der Dorfstraße (30km/h) in einer Sackgasse einbiegt, darf dort wieder 40 km/h fahren.

Die Einfahrt zum Bauern beim Fritzabühelweg ist kritisch.

Die **Anzahl der Haltestellen ist angemessen**, auch wenn auf kurzer Strecke mehrere Haltestellen sind.



Schulweg zu St.Peter kurzfristige Lösung

Durchwegungen öffnen

Tempos überdenken

Verkehrsberuhigung

Verkehrssicherheit erhöhen

**Ergebnis
Spaziergang
Brunnenfeld**
7. Oktober 2020

Maierhof

Wird von einigen Personen als **Fremdkörper im Dorf** erlebt.

Interesse am Kontakt zu den Leuten im Maierhof ist von Seiten der Dorfbewohner nicht unbedingt gegeben.

„Wir sind in
unsere Familien
eingebunden“
„Die ziehen eh ständig
ein und aus.“

Die Bewohner*innen der benachbarten Vogewosi-Siedlung habe man jahrelang zu jedem Dorffest eingeladen. Gekommen sei maximal eine Handvoll.

Die Bewohner*innen des Maierhofs schmeißen viel **Müll** in die Umgebung, sowohl auf den eige-

Weiteres

Der **Bauernhof von Fam. Schneller** ist wichtig für das Dorf. Es gibt Biolebensmittel und Schnaps.

Es muss im Dorf **mehr miteinander geredet** werden.

nen Grund als auch auf die Nachbargrundstücke und die Landwirtschaftsgründe. Wolfram Stroppa betont, das sei ein **Lernprozess**. Es wohnen Leute aus 46 Nationen im Maierhof. Da müsse das Zusammenleben erst geübt werden.

Auf einen Schlag, sind viele Wohnungen dazu gekommen – Maßstäblichkeit? **Wie ein eigenes kleines Dorf. Für Brunnenfelder gibt keinen Grund hierher zu kommen.**

Spielplatz ist öffentlich.

Der **Gemeinschaftsraum** kann von allen gebucht werden, z.B. für Geburtstagsfeste

Der **Verein Dorfgemeinschaft** möchte den **Funken** wieder ins Leben rufen.



Maierhof nicht Teil des Dorfes
Müllproblem im Maierhof
Spielplatz und Gemeinschaftsraum für alle
Miteinander im Dorf ist wichtig

gemeinsam
Lebensraum
planen
Stallehr
Bings
Brunnenfeld
Radin

**Ergebnis
Spaziergang
Brunnenfeld**
7. Oktober 2020